

Allergnädigst privilegiertes  
**Leipziger Tageblatt.**

Nr. 109. Sonntag, den 17. October 1824.

**Universitätsnachricht.**

Am 13. und 14. Octbr. disputirten, unter dem Vorsitz des Herrn Hofgerichtsraths und Prof. D. Carl Klien, die Herren Studiosen der Rechte, Carl Ludwig Dewald, aus Zwickau, und Gustav Adolph Friedrich Spikner, aus Stolpen; jener hatte die Herren August Gottlob Friedrich Wollert, aus Glaucha, und Carl Wilhelm Dehler, aus Torgau, und dieser die Herren Friedrich Alwill Frischke, aus Dresden, und Carl Heinrich Pietsch, aus Freiberg, sämmtlich Studiosen der Rechte, zu Opponenten.

**Erinnerung an frühere Zeiten, zum Theil für die, welche über die jetzigen zu sehr klagen.**  
**Aus der Eilenburgischen Chronica.**

„Anno 1348 hat die Pest wieder in hiesiger Stadt und auff dem Lande, wie auch in vielen andern Orten und Städten grausam regieret; die Juden kahmen deswegen abermahl in Verdacht, als solten sie die Brunnen vergiffet haben: Daher sie aller Orten aufs äusserste verfolgt, erschlagen und verbrannt worden.

Anno 1384 den 5. Aug. ward Graff Heinrich von Stollberg zum Bischoffe zu

Merseburg erwehlet: Diese Wahl des Grafens wolte der Kayser Wenzel nicht gelten lassen, sondern einen ungelehrten Böhmischen Banner-Herrn \*) Andream von Duba an das Bisthumb besördern: Dieser Herr von Duba nahm Eilenburg ein, sazte sich auff Schloß, fiel oft mit seinen Reutern aus, und beraubete die Unterthanen des Stiffts Merseburg: Derwegen samlete Bischof Heinrich hinwieder Reuter und Fußvolck, und fiel damit am 29. Aug. 1386 bei Nacht in Eilenburg, nahm das Schloß an, und verjagte den von Duba mit seinen Böhmen hinweg, plünderte darnach die Stadt aus, und legte darauff beydes die Stadt und das Schloß in die Asche.

Anno 1387 den 23. Junii, als am St. Johannis-Abend, hat ein Klein-Schmidt zu Merseburg, Hoicke genandt, indem er in seinem Hause auff der Gotthardts-Gasse ein Handrohr \*\*) abgeschossen, die ganze Stadt

\*) Von Banner oder Panier, der Hauptfahne des Kriegsheeres. Bannerherr heißt der Edelmann, der eine Fahne oder ganze Compagnie von Vasallen aus seiner Herrschaft (seinen Besitzungen) stellen konnte. S. Koths gemeinnütz. Vericon. Anm. des Eins.

\*\*) Das Schießpulver war noch eine ziemlich neue Erfindung. Denn in dieser Chronik heißt es: „Anno 1380. Ist das Pulver und Büchschiefen zu erst durch einen Mönch, Rahmens Berthold Schwardt, erfunden worden.“

damit angesteckt und weggebrandt: Weil denn nun die Feuer, indem es gleich im Jahrmarckte war, denen Kauffleuten, so dazumahl ihre Niederlage daselbst gehabt, an ihren Waaren sehr grossen Schaden verursacht, haben sie sich hernach von dannen weg, und eine zeitlang mit ihren Güthern nach Grimma gewendet: Nachdem sich aber die Malda zur selbigen Zeit sehr ergossen, und die Stadt überschwemmet, auch ihnen abormals an ihren Güthern hierdurch grossen Schaden gethan, haben sie sich auf Anleitung des Erz-Bischoffs zu Magdeburg mit ihrer Niederlage von dannen auff

Taucha, und weil dieser Ort zu klein, auch ihnen gar zu unbequem, endlich auff Lechnitzig mit ihren Waaren begeben, woselbst also hernach die Niederlage verblieben.

Anno 1395 hat Marggraff Wilhelm der Ehrwürdige, das Eitenbürger Bier unter die besten und fürnehmsten im Lande gezelet.

Anno 1407. Ist ein sehr kalter Winter gewesen, (also daß alle Wasser eingefroren, und dahero sehr grosse Noth umbs Mahlen gewesen ic.)

So weit dies Bruchstück, das ich hier mit orthographischer Treue wiedergegeben habe. C. F. W.

Ernst Müller, Redakteur.

Vom 9. bis zum 15. Oktober sind alhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Ein Mädchen 1½ Jahr, Hrn. Gustav Wilhelm Schubert's, Königl. Sächs. Notars, Tochter, im Böttchergäßchen.

Ein Knabe 17 Wochen, Hrn. Heinrich Gotthelf Haubold's, Musici, auch Bürgers und Hausbesizers Sohn, am Petersschießgraben.

Ein Mädchen 22 Wochen, Joh. Heinrich Meyer's, Handarbeiters Tochter, im Brühl.

S o n n t a g.

Eine Frau 77½ Jahr, Hrn. Christoph Friedrich Müller's, Bürgers- und Fischhändlers Witwe, in der Grimma'schen Gasse.

Ein Mädchen 3½ Jahr, Mstr. Joh. Gottfried Wildgrube's, Bürgers und Schuhmachers Tochter, ebendasselbst.

Ein Knabe 24 Wochen, Joh. Gottlieb Berthold's, Wagenwächters S., in d. Klosterstr.

Ein Knabe 4 Tage, Hrn. Joh. Meze's, Mechanici Sohn, am Grimma'schen Steinw.

M o n t a g.

Ein Mann 74 Jahr, Hr. Joh. Gottfr. Müller, Rath's-Zimmerpolirer, am a. Neumarkt.

Eine Frau 69½ Jahr, Christ. Gottl. Köttig's, Zimmerges. W., auf d. Windmühleng.

Ein Knabe 9 Wochen, Joh. Samuel Hering's, verabschied. Soldatens S., am Gottesacker.

D i e n s t a g.

Eine Jgfr. 22½ Jahr, Joh. Wilhelm Bromme's, Schneidermeisters aus Dresden, hinterlassene Tochter, im Brühl.

Ein Knabe ¼ Jahr, Joh. Andreas Kramer's, Bedientens Sohn, auf der Ulrichsgasse.

M i t t e w o c h.

Ein Knabe 28 Wochen, Mstr. Joh. Stichel's, Bürg. u. Schuhmachers S., in d. Klosterg.

D o n n e r s t a g.

Ein Hospitalit 69 J., Hr. Andr. Rospino, italienischer Handelsm., im Johannishospital.

Ein Mann 67 Jahr, Heint. Wlth. Linckamp, der Chirurgie Befizner, im Jacobshospital.

Eine Jgfr. 21 Jahr, Friederike Buschmannin, Dienstmagd, im Klostersgäßchen.

Ein Knabe 7 Wochen, Joh. Gottfried Beandorf's, Markthelfers Sohn, an der Esplanade vor dem Petersthore.

Ein todtgeb. Mädchen, Carl Wlth. Schmidt's, Maurerges. Tochter, in d. Schulgasse.

Eine unbekante Mannsperson, ungefähr 18 Jahr alt, wurde am 12. dies. Monats hinter dem Brandvorwerk an einem Baume erhängt gefunden.

**F r e i t a g.**

Eine Frau 68 Jahr, Hrn. Christian Gotthold Seiler's, Bürgers und der Schwertfeger-Innung Obermeisters Witwe, auf der Ulrichsgasse.

Ein Knabe 15 Wochen, Carl Robert Sichorius, Briefträgergeh. S., am Peterssteinw.

Ein Mädchen 14 Wochen, Hrn. Joh. Anton Schmidt's, Bürgers und Goldarbeiters Tochter, in der Fleischergasse.

Ein Knabe 13 Wochen, Hrn. Joh. Heinrich Benjamin Böttcher's, Handlungsbuchhalters Sohn, an der Esplanade vor dem Petersthore.

10 aus der Stadt. 11 aus der Vorstadt. 1 aus dem Johannishospital. 1 aus dem Jacobshospital. Zusammen 23.

**V o m 8. b i s 14. O k t o b e r s i n d g e t a u f t:**

13 Knaben, 15 Mädchen. Zusammen 28 Kinder.

**W e t a n n t m a c h u n g e n.**

Theateranzeige. Heute, den 17ten, zum erstenmale wiederholt: Pommerische Intriken, Lustspiel von Lebrün. Hierauf: der gerade Weg der beste. Hr. Seidel, Jearnier und Elias Krumm.

**H e r r I g n a z M o c h e l e s**

wird morgen den 18. October im Saale des Gewandhauses Concert geben, und darinnen von seinen neuesten Compositionen für das Pianoforte vortragen. Billets à 16 Gr., sind bei mir und beim Bibliothekaufwärter Winter zu haben, morgen am Tage des Concerts ist der Eintrittspreis 1 Thlr.

C. T. Peters, (Bureau de Musique).

**P a n o r a m a v o n L e i p z i g.**

Da dies Rundgemälde gleich nach der Messe seine Wanderung antreten und nicht wieder zurückkehren wird, so steht es noch während dieser Messe einem geehrten Publikum zur Anschauung offen.

Mit Sachverständigen wohl erwogen, was man vorzüglich an diesem Gemälde fehlerhaft fand, wurde es genau durchgesehen und da abgeändert, wo Blößen dem Tadel ein offenes Feld gaben.

Pläne von diesem Panorama, nebst einer gedrängten Beschreibung von der Entstehung Leipzigs, der vorzüglichsten Gebäude und der Umgegend, in Beziehung auf die Schlachten des 30jährigen Krieges und auf die große Völkerschlacht im J. 1813, sind an der Casse zu haben.

Der Schauplatz ist vor dem Barsufspörtchen in des Zimmermeisters Herrn Leiter's Garten, ehemaligen Place de Repos.

Um den Eintritt zu erleichtern, ist der Preis für die Person 6 Gr. (Kinder die Hälfte).

Unterricht in der englischen und französischen Sprache zu ertheilen, empfiehlt sich der Acad. Schlickeisen, in der Reichstraße Nr. 397, unweit Kochs Hofe.

Verkauf. Verschiedene Meubles sind billig zu verkaufen in der Holzgasse Nr. 1389, im Hofe, eine Treppe hoch.

Zu miethen gesucht wird von jetzt oder Weihnachten an, ein Lokal zur Werkstatt für einen Hutmacher nebst damit verbundenem Logis in der Vorstadt; durch das Logis-Büreau für Leipzig, der Peterskirche gegenüber Nr. 54, parterre.

Vermiethung. Zu künftiger Ostermesse 1825 ist in der Reichstraße Nr. 395 die erste Etage, welche vorzüglich für einen Juwelier oder Bijouterie-Händler passend, zu vermieten, und das Nähere darüber daselbst zu erfahren.

Zu vermieten ist von jetzt an ein Haus von 4 Etagen, in der Etage 3 Stuben nebst Zubehör für 280 Thlr., auf dem Brühl; Herr Ampferl auf dem Grimmaschen Steinwege giebt darüber Auskunft in Nr. 1257.

Reisegesellschaft gesucht. Catharinenstraße Nr. 370, wird Reisegesellschaft mit Wagen gesucht, um den 18. oder 19. d. M. mit Post nach Frankfurt a. M. zu reisen.

Einladung. Künftige Mittwoch, den 20. October, halte ich einem Wurst- und Karpfenschmaus, wozu ich ein geehrtes Publikum ganz ergebenst einlade.  
Burckhardt, zu den 3 Lilien im Kohlgarten.

### Thorzetteln vom 16. October.

<b>Grimma'sches Thor.</b>		<b>U.</b>		Nachmittag.	
Gestern Abend.				Auf der Berliner Gilpost: Hr. Rfm. Seifert, aus London, nebst Gesellschaft, pass. durch	
Hr. Land-Cammerrath Krüger, aus Bennshausen, von Dresden, im goldnen Adler	5	<b>Kanstädter Thor.</b>		<b>U.</b>	
Hr. Geh. Finanzr. v. Doppel, v. Dresd., i. S. de Russie	5	Gestern Abend.			
Hr. Fabr. Dursthof, v. Dresden, im Heilbrunnen	5	Hr. Weinhd. Krüger, a. Drpherode, i. Joachimsth.		5	
Hr. Rfm. Dreviranus, a. Lond., v. Dresd., i. St. Berl.	5	Vormittag.			
Die Breslauer reitende Post	6	Die Jena'sche fahrende Post		5	
Die Dresdner u. Baußner reit. Posten	6	Hr. Rfm. Timelius, v. Sangerhausen, i. St. Wien.		12	
Hr. Hofmaler Beck, a. Dessau, v. Wien, p. durch	8	Nachmittag.			
Auf der Dresdner Diligence: Hr. Rfm. Schönherr, von Dresden, pass. durch	8	Hr. Regier.-Rath Meyer, a. Berlin, v. Düsseldorf, im goldnen Adler		2	
Nachmittag.		Die Hamburger reitende Post		2	
Hr. Rittmstr. v. Goldacker, in Sächs. Diensten, v. Dresden, im Hotel de Saxe		<b>Peters Thor.</b>		<b>U.</b>	
Eine Estafette von Eilenburg		Gestern Abend.			
<b>Halle'sches Thor.</b>		Hr. Commerz.-R. Hennig, v. Gera, bei Wieprecht		5	
Gestern Abend.		Nachmittag.			
Hr. Hblgdb. Strube, a. Braunschv., i. S. de Bav.	5	Hr. Regier.-R. v. Gräbenig, a. Berlin, von Wien, im Hotel de Saxe		2	
Hr. Cammerrath Buchwald, a. Halle, i. S. de Russie	5	<b>Hospitalthor.</b>		<b>U.</b>	
Auf der Berliner Gilpost: Hr. Dr. Förster und Ober-Assess. Fischer, a. Berlin, unbestimmt	5	Gestern Abend.			
Vormittag.		Hr. Rfm. Roth, a. Röhingen, v. Grimma, i. S. de S.		3	
Die Landsberger fahrende Post	9	Vormittag.			
Die Magdeburger fahrende Post	10	Die Freiburger fahrende Post		6	
Die Braunschweiger reitende Post	11	Die Annaberger fahrende Post		3	
		Die Poser Diligence		12	

men  
und  
16.  
Erb  
dorf  
Arg  
Coll  
Dep  
und  
Uni  
scher  
und  
Ann  
erfr  
ses  
erei  
Zah  
die  
ma  
den  
De  
ten  
ins  
voll  
zur